

wissen eines Königs, fest wie ein Diamantenkurs, unerbittlich wie Gott selbst, kurz, eine richtige Sergeantenhand, faßte ihn am Genick, hob ihn hoch und stellte ihn auf die Füße. Nun schien für Laterrade der Moment gekommen, auch das zweite Auge zu öffnen. Er sah und erbleichte. Nicht etwa, daß ihn das härtige Rindsgesicht des amtierenden Kommissärs erschreckt haben mochte. Aber vor diesem Schutzpfeiler des Gesetzes stand, auf dem dreckigen Schreibtisch wie ein Geschenk anzusehen — die Kiste. Sie war geöffnet, und ein Gestank, der es vermocht hätte, drei Bataillone durch Erstickung kampfunfähig zu machen, strahlte siegreich durch den Raum. Blitzschnell durchschob ein Gedanke den schmerzenden

Kopf Laterrades: Die Kiste enthielt entweder Harzer Käse oder irgendwelchen nicht mehr ganz einwandfreien Fisch, Aber er kannte die Vorstädte, in denen Grauenhaftes noch immer Wert hat, zerfallende Buden, wo Unglücklichen Abfälle verabreicht wurden, die nichts Genießbares haben konnten. Vielleicht enthielt sie ganz einfach irgendeinen teuren, gut verkäuflichen Kunstdünger. Laterrade holte Atem, griff nach seinem Kopfe und wünschte zunächst guten Morgen. Dann senkte er bescheiden den Kopf und fragte, ob er „seine“ Kiste mitnehmen dürfe.

„Genug! Sie verhöhnen die öffentliche Ordnung!“

Die Faust des Kommissärs war mit Getöse heruntergefahren, daß die Akten umherflogen. Die Faust des Sergeanten schüttelte — wohl aus respektvollem Reflex — Laterrades hageren Nacken. Dann sprang der Gewaltige auf, riß einen schmierigen Zettel aus den umherfliegenden Papieren und hielt ihn dem unglücklichen Stromer vor die Nase.

„Können Sie lesen?“

Henri - Modeste - Honorat Laterrade konnte es, wenn auch nur mangelhaft. Aber die Wände, Menschen und Dinge herum begannen sich zu drehen, als er folgendes mühsam entziffert hatte:

*An den Finder dieser Kiste!*

*Nicht Freude über schnöden Gewinn, nicht Trauer um vielleicht verlorene Zeit soll dieser Fund auslösen. Dies sind die sterblichen Reste meines armen, an Altersschwäche hingegangenen „Kiki“. Er war nur ein Bastard, eine jener Promenadenmischungen, die mehr Fußtritte als Hühnerknochen im Leben ernten. Aber er leckte meine Hand zehn*



*Genug! Sie verhöhnen die öffentliche Ordnung!*